



Erinnerungen fürs Festessen

von Mareike Bader

Marburg. Bei vielen Familien ist Weihnachten einer der wenigen Zeitpunkte im Jahr, an dem mal die ganze Familie zusammenkommt. Gerade wenn mehrere Familienmitglieder weit auseinander wohnen, ist es schwer, alle unter einen Hut zu kriegen. Das war noch viel einfacher, als alle noch kleine Kinder waren und zu Hause wohnten.

Eine Reise in die (gute, alte) Vergangenheit bieten dieses Jahr meine „Tischkärtchen“. Im Deko-Laden habe ich kleine Bilderrahmen entdeckt, die sind ungefähr so groß wie ein Passfoto. Dann habe ich mich auf die Suche nach alten Bildern gemacht. Es macht richtig Spaß, sich die alle mal wieder anzusehen, es nimmt aber auch jede Menge Zeit in Anspruch.

Dann müssen die Bilder eingescannt und auf die richtige Größe beschnitten werden. Leider hatte ich mir auch ein Bild ausgesucht, das eigentlich zu hell war. Unser Grafiker Sven Geske hat mir dann den Tipp gegeben, das Bild nicht farbig sondern schwarz-weiß zu verwenden.

Zum Schluss müssen noch die Bilder ausgeschnitten und in die Bilderrahmen gesteckt werden. Und schon können alle zusammen auf Erinnerungsreise gehen. *Foto: Mareike Bader*



Farbbeutel auf Haus geworfen

Marburg. Unbekannte haben mit Farbe gefüllte Luftballons auf die Dachfläche und Fassade eines Verbindungshauses in der Lutherstraße geworfen. Tatzeit: Donnerstag, 18. Dezember, zwischen 4 und 10 Uhr. Der Schaden beträgt nach ersten Schätzungen mehrere tausend Euro. ■ Hinweise an das Staatsschutzkommissariat der Kripo Marburg, Telefon 0 64 21 / 40 60.

POLIZEI

Zwei Autos aufgebrochen

Marburg. Am Samstag, 20. Dezember, sind im Stadtgebiet zwei Autos aufgebrochen worden. Auf einem Parkplatz „Auf der Beute“ schlug ein Unbekannter zwischen 17 und 18.45 Uhr die Seitenscheibe eines Volvo ein und stahl anschließend eine beigefarbene Ledergeldbörse „Nudie“ sowie ein iPhone S5. Am Firmeneplatz ging zwischen 19.15 und 20.40 Uhr die Beifahrerscheibe eines Hyundai zu Bruch. Dort stahl der Dieb einen rot-schwarz-blau karierten Rucksack mit einem Laptop und einem Buch vom Beifahrersitz. Der Gesamtschaden in beiden Fällen beläuft sich auf 2 100 Euro. ■ Hinweise an die Polizei Marburg, Telefon 0 64 21 / 40 60.

Schichtdienst auch an den Feiertagen

Polizei und Feuerwehr jederzeit für einen Einsatz gewappnet · Busfahrer verbringen Heiligabend zu Hause

Während die meisten Marburger Heiligabend und die Feiertage gemütlich mit ihren Familien verbringen, müssen andere ihrer Arbeit nachgehen. Für Polizisten, Busfahrer und Feuerwehrleute ist ein Feiertag nicht unbedingt ein freier Tag.

von Alexander Graf

Marburg. „Wir müssen an Feiertagen genauso arbeiten wie an jedem anderen Tag auch. Verbrecher nehmen keine Rücksicht auf Weihnachten oder Silvester“, sagt Polizeipressesprecher Jürgen Schlick. Deshalb sei die Marburger Polizeistation auch in den nächsten Tagen gut besetzt. Der Schichtdienst gehe normal weiter.

Einige Kolleginnen und Kollegen seien im Urlaub und es werde bei der Planung immer versucht, auf Familien etwas Rücksicht zu nehmen, doch funktioniere dies nicht immer. „Da jammert aber niemand. Alle wissen, dass das zum Polizeidienst dazugehört und haben deshalb auch kein Problem damit.“

Ob denn an Weihnachten mehr oder weniger Einsätze als sonst anfallen würden, könne man nicht pauschal sagen, dies ändere sich von Jahr zu Jahr, sagt Schlick.

Bei der Feuerwehr hingegen ging man immer davon aus, dass die Weihnachtstage ein erhöhtes Gefahrenpotenzial erzeugen würden.

Doch sei dies statistisch nicht nachweisbar, weiß Andreas Brauer, stellvertretender Leiter der Marburger Feuerwehr.

Studenten nicht einsetzbar

„Den klassischen Brand an Weihnachten, den in Flammen stehenden Christbaum, gibt es heute aufgrund der elektrischen Kerzen fast nicht mehr. Und insgesamt haben wir über die Feiertage nicht mehr Einsätze als sonst.“



Die Fahrzeuge der Feuerwehr Marburg sind jederzeit startklar – wie auch die Besatzungen.

Foto: Tobias Hirsch

Die Einsatzzentrale müsse natürlich das ganze Jahr über besetzt sein, ansonsten hätten aber alle hauptamtlichen Mitarbeiter frei. Die freiwilligen Mitglieder der Wehr ständen jedoch im Einsatzfall genauso zur Verfügung wie sonst auch.

„Man kann fast sagen, dass unsere freiwilligen Mitglieder an den Feiertagen besser zur Verfügung stehen als an den normalen Arbeitstagen. Der Druck ist in der heutigen Arbeitswelt sehr hoch, man kann nicht immer einfach alles am Arbeitsplatz stehen und liegen lassen, weil die Feuerwehr ruft. Das ist über Weihnachten eher möglich“, so Brauer. Allerdings seien die meisten studentischen Mitglieder über die Feiertage zu ihren Familien gereist und dementsprechend nicht einsetzbar.

Die Busfahrer stellen einen weiteren Berufsgruppe dar, die, zumindest in Teilen, an den nächsten Tagen nicht die Füße hochlegen kann. „Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen, wir müssen etwas für unsere Kunden tun. Das weiß jeder unserer Mitarbeiter und deshalb ist es für sie auch kein Problem, wenn sie am Wochenende oder auch einmal an einem Feiertag arbeiten müssen. Die Bereitschaft dazu gehört bei uns zu den Einstellungsvoraussetzungen“, erklärt Rainer Kühne, Geschäftsführer der Marburger Stadtwerke.

Anreiz: Feiertagszuschlag

Etwa 50 Busfahrer würden an den Feiertagen eingesetzt. Ebenso werde die Verkehrsleitung und die Werkstatt besetzt sein. Die Schichtpläne würden langfristig erarbeitet, so sei jeder Mitarbeiter einmal davon betroffen, berichtet Kühne.

„Wir haben auch Kollegen, die arbeiten wegen der Zuschläge

freiwillig an den Feiertagen“, ist sich der stellvertretende Fahrgangston in den Bussen auch wieder entschärft, die Fahrgäste wären wieder etwas entspannter.

„An Heiligabend kommt bei uns um 17.30 Uhr der letzte Bus zurück ins Depot, danach können alle zu ihren Familien nach Hause. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag fahren wir dann nach dem normalen Sonn- beziehungsweise Feiertagsfahrplan“, sagt Gimpel.

Stadt richtet Notdienste ein

Eingeschränkte Öffnungszeiten von Weihnachten bis Neujahr

Die Stadtverwaltung bleibt bis auf wenige Ausnahmen an Heiligabend und Silvester sowie am 29. und 30. Dezember geschlossen.

Marburg. Für publikumsintensive Einrichtungen sind Notdienste mit eingeschränkten Öffnungszeiten eingerichtet, teilt die städtische Pressestelle mit.

Die Zentrale der Stadt ist über die Telefonnummer 0 64 21 / 20 10 am Montag und Dienstag, 29. und 30. Dezember, von 7 bis 12.30 Uhr zu erreichen. Ab Freitag, 2. Januar gelten wieder die normalen Öffnungszeiten. Folgende Notdienste sind eingerichtet:

Das Stadtbüro und das Standsamt sind am 29. und 30. Dezember von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Durch die eingeschränkte Besetzung kann der Service nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden.

Die Ausländerbehörde ist am 29. und 30. Dezember von 8 bis 12 Uhr besetzt.

Der Brandschutz ist am 29. und 30. Dezember über die Feuerwehr-Einsatzzentrale im 24-Stunden-Betrieb besetzt.

Das Sekretariat der Volkshochschule bleibt bis ein-

schließlich 2. Januar für den Besucherverkehr geschlossen. Heute ist das Sekretariat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr jedoch telefonisch erreichbar. An den restlichen Tagen gibt es keinen telefonischen Notdienst.

Die Stadtbücherei ist am 29. und 30. Dezember geschlossen und ab dem 2. Januar wieder geöffnet.

Der Fachdienst (FD) Allgemeiner Sozialer Dienst, Sachgebiete Ambulante Erziehungshilfe, Pflegekinderdienst, Kinderschutzfachstelle ist am 29. und 30. Dezember von 10 bis 12 Uhr erreichbar.

Der FD Soziale Leistungen und Wohnungswesen ist am 29. Dezember von 8 bis 12 Uhr und am 30. Dezember von 10 bis 11.30 Uhr erreichbar.

Die Marburg Tourismus und Marketing informiert Kunden am Mittwoch, 24. Dezember, von 9 bis 12 Uhr, am Samstag, 27. Dezember, von 10 bis 14 Uhr, sowie am Montag und Dienstag, 29. und 30. Dezember, von 9 bis 18 Uhr. Am 31. Dezember und am 1. Januar ist das Büro geschlossen. Das gilt auch am 2. Januar wegen Inventur.

Das Sport- und Freizeitbad Aquamar bleibt am 24. und 25. Dezember sowie 1. Januar für die Badegäste geschlossen. Wer gerne schwimmen und auch saunieren gehen möchte, ist je-

doch am 26. Dezember von 10 bis 21 Uhr und am 31. Dezember von 10 bis 17 Uhr willkommen.

An allen anderen Öffnungstagen zwischen den Jahren und ab 2. Januar gelten die gewöhnlichen Öffnungszeiten.

Das Hallenbad Wehrda bleibt in den Ferien weitgehend geschlossen. Am Samstag und Sonntag, 10. und 11. Januar, ist der Schwimmbadbesuch in Wehrda jedoch von 8 bis 13 Uhr möglich.

Dienstleistungsbetrieb Marburg: Das Abfallservice-Büro und die Verwaltung sind am 29. und 30. Dezember von 8 bis 12.30 Uhr geöffnet und vom 31. Dezember bis einschließlich 2. Januar geschlossen. Der Servicehof „Am Krekel 17“ ist am 29. Dezember von 7 bis 17.45 Uhr und am 30. Dezember von 8 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Verwaltungsaußenstellen

Die Verwaltungsaußenstelle Wehrda ist bis einschließlich heute und wieder ab 5. Januar besetzt.

Die Verwaltungsaußenstelle Cappel bleibt am 29. und 30. Dezember geschlossen. Ab 2. Januar ist sie wieder geöffnet.

Die Verwaltungsaußenstelle Marbach ist bis einschließlich 8. Januar geschlossen.

Waldweihnacht am „Runden Baum“

Krippenspiel unter freiem Himmel

Marburg. Nach zwei Jahren ist es wieder so weit: Am „Runden Baum“ im Stadtwald wird die Zeit circa 2 000 Jahre zurückgedreht. Da ist ein Wirtshaus, ein Stall, ein Lagerfeuer, da sind Hirten, Engel, Schafe und Ziegen. Jung und Alt sind herzlich willkommen, die Reise von Maria und Josef mitezuerleben und die Geburt Christi unter freiem Himmel mit Kerzenschein, Musik und guten Gedanken zu feiern.

Wie vor 2 000 Jahren hält auch schlechtes Wetter den Gang der Geschichte nicht auf. Die Matthäusgemeinde Ockershhausen lädt zum Familiengottesdienst an Heiligabend ab 16 Uhr am „Runden Baum“ im Stadtwald ein. Die Zufahrt zum Runden Baum ist an diesem Tag gesperrt. Parkmöglichkeiten befinden sich unter anderem an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße nahe dem Treppenzugang zum Runden Baum.



Die Weihnachtsgeschichte wird während des Gottesdienstes am „Runden Baum“ szenisch dargestellt. Privatfoto